

Altenberg räumt in Zucht-Hochburg ab

Der Vogelzuchtverein Kanaria Rottweil 1910 hat mit Hans-Michael Altenberg einen Weltmeister in seinen Reihen.

ROTTWEIL. Kanaria-Mitglied Hans-Michael Altenberg, wohnhaft in Meßstetten-Oberdigisheim, ist das Kunststück gelungen, bei der 70. C.O.M. Weltvogelschau in Neapel/Italien mit seinen Kanarienvögeln den Titel des Weltmeisters zu erlangen. Es handelt sich bei dem Gewinner um einen Kanarienvogel „Rotisabell“ aus dem Zuchtjahr 2022.

Nach einer längeren Pause steigt Hans-Michael Altenberg 2018 wieder in die Vogelzucht ein.

Altenberg hat schon im Jugendalter mit dem heutigen Vereinsvorsitzenden und damaligen Nachbarn Thomas Haldenwanger gemeinsam in Trossingen Vögel gezüchtet. Nach einer längeren Pause nahm er das 2018 als Mitglied im Rottweiler Verein Kanaria wieder auf.

Der Traum wird wahr

Seinen Traum, einmal den Titel des deutschen Meisters zu erringen, ist ihm nun im Dezember in Bad Salzuflen beim Wettbewerb des DKB geglückt – mit dem selben Vogel, der ihm jetzt zusätzlich den Titel des Weltmeisters bescherte.

Schon vorher sei zu erkennen gewesen, dass der Vogel die Qualitäten für einen Titel hat. Ihn auch zur Weltvogelschau in



Schon als Jugendliche waren Hans-Michael Altenberg (links) und der heutige Kanaria-Vorsitzende Thomas Haldenwanger Züchterfreunde. Foto: Haldenwanger

Neapel für den Januar anzumelden sei daher nahe gelegen. Italien gilt als Hochburg der Kanarienvogelzucht, weshalb das Ergebnis einen noch größeren Stellenwert hat. Fast 23 000 Vögel, davon rund 900 aus Deutschland, waren ausgestellt. Sie wurden im Sammeltransport des deutschen C.O.M.-Verbands nach Neapel

gebracht. Vier Vögel schickt Hans-Michael Altenberg so mit auf die Reise. Zwei Wochen waren sie in Neapel, sind aber mittlerweile alle wieder gesund und munter in Oberdigisheim angekommen.

Im Kanaria Rottweil ist man natürlich stolz auf das erfolgreiche Mitglied und gratuliert zum deutschen- und vor allem

zum Weltmeistertitel. Der Verein zählt im Moment 70 Mitglieder und freut sich, durch solche Erfolge neue Mitglieder zu gewinnen und neues Interesse für das dem Vogelschutz dienenden Hobby zu wecken. Der Verein kann auf zahlreiche Landesverbandsieger und deutsche Meister verweisen und führt das auf die erfolgrei-

che Vereinsarbeit und den aktiven Austausch unter den Züchtern zurück.

Wer Kontakt aufnehmen und dafür nicht bis zur Landesverbandsausstellung am 8. und 9. Dezember in der Stadthalle Rottweil warten möchte, kann sich jederzeit an den Vorsitzenden Thomas Haldenwanger wenden.

Kreativ im Kutschenhaus

ROTTWEIL. Das Mehrgenerationenhaus Kapuziner lädt in die Kreativ-Werkstatt ein. Im Kutschenhaus ist alle 14 Tage freitags von 14.30 bis 17 Uhr die Kreativ-Werkstatt geöffnet. Es stehen verschiedene Materialien und Angebote, was gemalt oder gebastelt werden kann, zur Verfügung. Der nächste Termin am 24. Februar steht unter dem Motto „meditatives Malen“. Weitere Termine sind am 10. und 24. März, am 21. April sowie am 5. und 19. Mai. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

→ Telefon 0741/4800 1928 (vormittags) und E-Mail bhrw.mgh@bruderhausdiakonie.de



Der Frühling erblüht

ROTTWEIL. Bilder vom Frühling auf dem Kalbacher Hof am Stallberg hat uns Werner Schwenk geschickt. Foto: Schwenk

Ein Jahr Krieg in der Ukraine

Kirchengemeinden laden zum Friedensgebet ein.

ROTTWEIL. Die katholischen Kirchengemeinden Auferstehung Christi und Heilig Kreuz sowie die evangelische Kirchengemeinde Rottweil laden für Freitag, 24. Februar, um 18.30 Uhr zum ökumenischen Friedensgebet in die Auferstehung-Christi-Kirche ein.

Am Freitag in Auferstehung Christi

Am Jahrestag des Kriegsbeginns in der Ukraine werden am 24. Februar an vielen Orten in Deutschland Friedensgebete stattfinden, heißt es in einer Pressemitteilung der EKD. Darin rufen die ACK, die deutsche Bischofskonferenz und die EKD

zum gemeinsamen Gebet für den Frieden in der Ukraine auf. Aus diesem Anlass nehmen die Rottweiler Kirchengemeinden die Idee auf und schließen sich der Aktion an.



Das Friedensgebet beginnt am Freitag um 18.30 Uhr. Foto: Pixabay

Kunstaktion zum ersten Jahrestag

Die Fachstelle rümet lädt ein, den Opfern des Ukraine-Krieges und des Erdbebens zu gedenken.

ROTTWEIL. Auf Initiative von rümet, der Fachstelle „Geflüchtete – Trauma“ des katholischen Dekanats in Rottweil, lädt Irmhild Sellhorst ein zum „mahn!mal“-Kunstprojekt mit Installation. Aus aktuellem Anlass zum ersten Jahrestag des Kriegs in der Ukraine soll der Opfer des Krieges sowie des Erdbebens in der Grenzregion von Türkei und Syrien gedacht werden.

Am Freitag, 24. Februar, geht es von 11 bis 21 Uhr auf

dem Vorplatz der Rottweiler Kapellenkirche darum, Zeichen zu setzen und Impulse zu geben. Gemeinsam soll dabei im Kunstprojekt eine Installation entstehen.

Totengedenken ab 16 Uhr im Kapellenhof

Das Totengedenken beginnt am Freitag, um 16 Uhr auf dem Kapellenhof. Zur musikalischen Gestaltung ist Dana Doon, Gesang, eingebunden.

■ Lesermeinung

Das Erlebnis der närrischen Tage wirkt nach

Zu Fasnet, in Rottweil

Was für ein schönes Fest die Menschen sich in Rottweil an den letzten drei Tagen bereitet haben. Einheimische, Gäste, Narren und „Zuschauer“, wobei es die letzteren im Sinn von passivem „Zuschauen“ eigentlich gar nicht gegeben hat, feierten im heiteren Austausch miteinander eine glanzvolle Fasnet. Es war – wieder einmal – die Schönste!

Diese spezielle Form von Offenheit, Zugewandtheit und Freude wird uns alle, die wir daran teilhaben durften, noch lange tragen, mindestens bis zum nächsten Mal. Deshalb war

es auch notwendig und richtig, Fasnet zu feiern – „Trotz alledem“. Das Erlebnis dieser Tage wird hoffentlich ein kleines bisschen dazu beitragen, dass wir in dieser aus den Fugen geratenen Welt weiter bestehen können und dabei unsere Menschlichkeit bewahren.

Dank an dieser Stelle auch an alle, die an der Organisation dieser beglückenden Feier ihren Anteil hatten. Die Narren wissen, was sie an ihnen haben. Es hat nicht alles auf Anhieb geklappt, aber das wird immer und überall so sein, wo Menschen Verantwortung übernehmen, und aus Fehlern kann man lernen.

Jetzt fängt der Alltag wieder an und wenn der mal drückend wird, ist auch das ein „Trost“, „S goht dagega“

Hans Joachim Baur, Rottweil

Schreiben Sie uns!

Schwarzwälder Bote
Friedrichsplatz 11-13
78628 Rottweil
E-Mail: redaktionrottweil@schwarzwaelder-bote.de

Ihre Briefe müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Wir behalten uns Kürzungen vor. Bitte vergessen Sie nicht Ihren Absender.

Scheible-Kreuz beschädigt

DIETINGEN. Am Mittwochvormittag ist der Polizei mitgeteilt worden, dass Unbekannte in Dietingen das „Scheible-Kreuz“ an der Wegkreuzung zum Pappelsee mutwillig beschädigt haben. Der Christuskorpus war an dem Steinkreuz in einer Höhe von etwa zwei Metern befestigt. Die Unbekannten rissen diesen teilweise aus der Verankerung. Die Höhe des Sachschadens ist der Polizei noch nicht bekannt. Zeugenhinweise nimmt die Polizei in Rottweil, Telefon 0741/4770, entgegen.

Mit Albverein zum Funken

ROTTWEIL. Die Funkenwanderung des Albvereins Rottweil am Sonntag, 26. Februar, führt nach Villingendorf. Die Teilnehmer treffen sich um 16.30 Uhr am Parkplatz bei der Stadthalle zur Fahrt in Fahrgemeinschaften nach Villingendorf. Von dort führt die Wanderung zum Schützenhaus zur Entzündung des Funkens. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Nach dem Funken geht es zurück nach Rottweil. Wanderführer sind Karl und Mina Hezinger. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

■ Rottweil

Die ESV- und BSW-Seniorenwanderung

führt am Dienstag, 28. Februar, von Hausen nach Rottweil-Altstadt mit Einkehr im ESV-Sportheim. Fahrt mit dem Stadtbus 5003 ab Lehrstraße um 11.19 Uhr, ab Eisenbahnstraße um 11.21 Uhr, weiter mit Bus 5004 ab Friedrichsplatz um 11.30 Uhr nach Hausen.

Das Kleiderlädle des DRK hat heute, Donnerstag, von 14 bis 17.30 Uhr geöffnet.

Die Beratungsstelle Frauen helfen Frauen + AUSWEGE berät montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr und donnerstags zusätzlich von 14 bis 17 Uhr. Terminvereinbarung unter Telefon 0741/413 14 oder per E-Mail an info@fhf-auswege.de.

Der DRK-Tafelladen in der Lorenzgasse 3 hat donnerstags von 15 bis 16.30 Uhr geöffnet.

Die Stadtbücherei hat donnerstags von 13 bis 18 Uhr geöffnet. **Die Geschäftsstelle des Kinderschutzbundes** am Stadtgraben 16 ist für Beratungen über Telefon 0741/427 07 erreichbar.

Die Wärmestube in der Suppengasse 2 ist von Montag bis Samstag von 9.30 bis 13 Uhr geöffnet.

Der ambulante Hospizdienst der Malteser ist unter Telefon 0741/2800 59 61 erreichbar.

Der ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst der Malteser ist unter Telefon 0741/2800 59 60 zu erreichen.

■ Deißlingen

LAUFFEN

Der Wochenmarkt hat donnerstags von 15.30 bis 18.30 Uhr bei der Neckarbrücke geöffnet.

■ Dietingen

BÖHRINGEN

Der Wochenmarkt „An der Dorfmitte“ findet donnerstags von 13.15 bis 14.30 Uhr statt.